

Vordringen von *Barbististes constrictus* Br. nach Westen

Herr Ulrich **Messlinger** vom Bund Naturschutz Bayern, Geschäftsstelle Ansbach ist wegen Schutzmaßnahmen sehr um die Fauna und Flora seines Gebietes bemüht und hat auch schon gute Erfolge erzielt. So entdeckte er z.B. eine Population von *Decticus verrucivorus* L. (der in Mittelfranken nur sehr zerstreut vorkommt, und Populationen von *Mecostethus grossus* (L.), den man in Franken heute schon als Seltenheit bezeichnen kann, weil eben Feuchtwiesen mit schmalen Wassergräben immer seltener werden. 1983 fand er in seinem Garten in Flachsländen die schöne Nadelholz-Sägeschrecke *Barbististes constrictus* (L.) und machte eine meisterhafte Aufnahme davon. Es ist oft nicht so einfach einen Heuschreck so aufzunehmen, daß sie ein Taxonom danach erkennen kann, aber hier ist alles klar, die Farbe der dunklen Form stimmt und die Verdickung der Ceri in der Mitte ist gut zu erkennen (das Bild ist bei 18x24 cm noch gestochen scharf).

Der westlichste Punkt war seither Nürnberg, wo sie Prof. Dr. **Gauckler** fand. Sie ist also wieder etwa 30 km nach Westen vorgestoßen.

Kurt Harz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [3_1987](#)

Autor(en)/Author(s): Harz Kurt

Artikel/Article: [Vordringen von Barbitistes Constrictus Br. nach Westen 6](#)